

Es gilt das gesprochene Wort!

Pressesprecherin
Claudia Jacob

TOP 16 – Sportboot-Maut

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Dazu sagt der tourismuspolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Durchwahl: 0431/988-1503
Zentrale: 0431/988-1500
Telefax: 0431/988-1501
Mobil: 0172/541 83 53

Detlef Matthiessen:

E-Mail: presse@gruene.ltsh.de
Internet: www.gruene-landtag-sh.de

Nr. 202.04 / 27.05.2004

Sportboot-Maut bringt nichts und funktioniert nicht

Spätestens seit Wencke Myhre „Er hat ‚nen Knall...rotes Gummiboot“ gesungen hat wissen wir, dass Wassertourismus hochattraktiv ist und dass der Besitz eines Sportbootes Damenherzen erwärmt und Männerherzen höher schlagen lässt:

Nicht ohne Grund reden zu diesem eigentlich verkehrspolitischen Thema hier die tourismuspolitischen Sprecher. Wassertourismus ist wichtig für Schleswig-Holstein. Vor diesem Hintergrund müssen Meldungen aus Berlin, dass man im Verkehrsministerium über eine Sportbootmaut nachdenkt, hierzulande Alarmsignale auslösen. Eine Maut oder Gebührenvignette für Sportboote ist aus Sicht der grünen Fraktion klar abzulehnen.

Wir haben gemeinsam hier im Landtag eine Initiative zur Stärkung des Wassertourismus auf den Weg gebracht. Diese Bemühungen werden durch die Signale aus dem Bundesverkehrsministerium konterkariert.

Es gibt allerdings auch noch nicht viel Konkretes, z.B. einen Referentenentwurf oder dergleichen. Das mag auch daran liegen, dass solch eine Initiative mehr Fragen als Antworten aufwirft: Wie hoch wäre das Aufkommen, welcher administrative Aufwand wäre erforderlich, vor allem wie sollte das im Vollzug kontrolliert werden, wie ist mit ausländischen Sportbooten umzugehen, wie ist die Akzeptanz und was wären die Folgen für die Tourismuswirtschaft?

Grundsätzlich ist natürlich richtig, dass Kosten verursachergerecht getragen werden müssen. Das geschieht auch jedoch bereits heute im Bereich des Wassertourismus. Auf dem Nord-Ostsee-Kanal wird eine Gebühr erhoben, in Segelhäfen wird eine Liegegebühr entrichtet.

Auch wenn jetzt zu hören ist, dass die Bootsmaut nur da entrichtet werden soll, wo auch die berufliche Schifffahrt zahlen muss, ist schon jetzt erkennbar, dass die Einführung einer Bootsmaut außer Ärger nichts einbringt.

„Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n, sofern die Winde weh'n, das wär' doch wunderschön!“ Das soll auch in Zukunft unbeschwert möglich sein. Maut für Sportboote: Mit uns nicht.
